

BAND 6

Kirche als Passion Festschrift für Matthias Zeindler

hg. von Magdalene L. Frettlöh und Frank Mathwig,
Zürich 2018



BAND 7

Frank Mathwig/Matthias Zeindler

Der Gott der Sinne Reformierte Blicke auf Kunst der Gegenwart

Festgabe für Magdalene L. Frettlöh, Zürich 2019



BAND 8

«... zu dieser dauernden Reformation berufen» Das Zweite Helvetische Bekenntnis – Geschichte und Aktualität

hg. von Martin Ernst Hirzel und Frank Mathwig,
Zürich 2020



BAND 9

Credo! Das Apostolikum: reformiert gelesen – ökumenisch akzentuiert

hg. von Matthias Felder und Frank Mathwig,
Zürich 2020



BAND 10

Frank Mathwig

Handeln, das nach Einsicht fragt Beiträge zur theologischen Ethik

hg. von Magdalene L. Frettlöh und Matthias Zeindler,
Zürich 2021



BAND 11

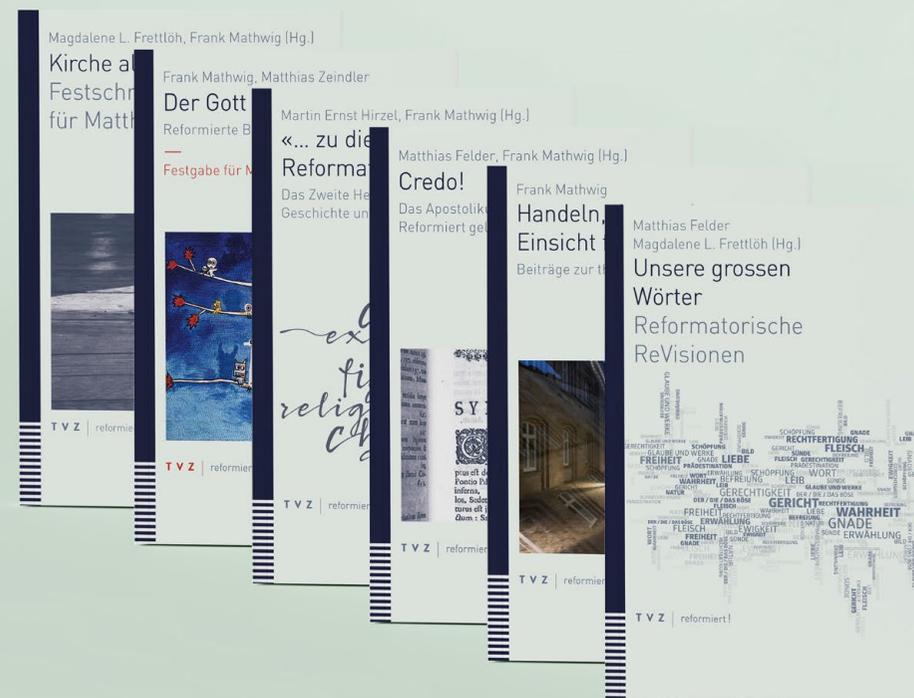
Unsere grossen Wörter Reformatrische ReVisionen

hg. von Matthias Felder und Magdalene L. Frettlöh,
Zürich 2022

Buch- Vernissage reformiert! 6–11 (tvz)

DIENSTAG
1. NOVEMBER 2022
18:15–21:30 UHR

Unitobler, Lerchenweg 36
3012 Bern, F 021



PROGRAMM

18:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

18:25 Uhr

Festvortrag

Von der Kompliziertheit der Theologie und der Einfachheit des Glaubens

Dr. **Martin Heimbucher**/Leer

Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche 2013–2021

19:15 Uhr

Musik

19:20 Uhr

Braucht(e) es dieses Buch wirklich?

Ironisch-heitere Präsentation der Bände reformiert! 6–11

Dr. **Stephan Jütte** präsentiert: Kirche als Passion (reformiert! 6)

Dr. h.c. **Judith Wipfler** präsentiert: Der Gott der Sinne (reformiert! 7)

Dr. **Pierrick Hildebrand** präsentiert: «... zu dieser dauernden Reformation berufen» (reformiert! 8)

Musikalisches Intermezzo

Prof. Dr. **Katharina Heyden** präsentiert: Credo (reformiert! 9)

Prof. Dr. **Markus Zimmermann** präsentiert: Handeln, das nach Einsicht fragt (reformiert! 10)

Dr. **Miriam Löhr** präsentiert: Unsere grossen Wörter (reformiert! 11)

20:20 Uhr

Spontane Reaktionen aus dem reformiert!-Herausgabekreis

Dank, Ausblick auf weitere Bände und Einladung zum Apéro

20:40 Uhr

Apéro von Ali Baba im Foyer | Büchertisch der Buchhandlung Voirol

reformiert!

Die Schweizer Reformation war die erfolgreichste Reformation sowohl im Blick auf ihre Reichweite als auch auf ihre Nachhaltigkeit. Das Ausrufezeichen hinter «reformiert» hebt den Finger im deutschsprachigen Raum der lutherischen Erbgemeinschaft.

Die reformierte Tradition steht für Offenheit gegenüber anderen Konfessionen und Religionsgemeinschaften, für ein kritisch-engagiertes und zugleich aufmerksam-widerständiges Verhältnis gegenüber dem Staat und für einen revisionsfreudigen Gegenwartsbezug ihrer Glaubensinhalte.

Das Ausrufezeichen fällt auf und bekräftigt sichtbar das, worauf es bezogen ist. Ausrufezeichen sind ein Stilmittel des Expressionismus, das zugleich Auflehnung und Ohnmacht signalisiert. Ein Widerspruch wird über- oder zugespitzt, oder ein Protest als kollektive Bewegung stilisiert. Der Strich mit dem Punkt hat Konjunktur in den sozialen Medien als Satzzeichen der ewig Unverstandenen. Das Ausrufezeichen reagiert auf eine gestellte oder unterstellte Frage und versucht die Zweifel zu überspringen, die der Satz selbst nicht auszuräumen vermag. Das Ausrufezeichen nach «reformiert» steht für all das: eine Position, ihre Bekräftigung und den dadurch alsbald provozierten Widerspruch.

Wer ein Ausrufezeichen setzt, rechnet mit Fragezeichen: mit Nachfragen, Einwänden, Kritik und der Nötigung, noch einmal und immer wieder neu zu beginnen. Reformiertes Bekennen gehört in das Gespräch der Kirche über den Glauben und tritt nicht an seine Stelle. Kirche nach reformiertem Verständnis ist entsprechend geistbegabte Kommunikationsgemeinschaft in der Nachfolge ihres Herrn.

Die Reihe «reformiert!» greift die lange Tradition des reformierten Gesprächs auf: zeitgenössisch, herkunftsbewusst, kontrovers, innovativ. Reformiert steht nach dem Verständnis der Herausgebenden für einen lebendigen Streit um die Sache ohne Schlusspunkt, aber mit deutlichem, zur kritischen Reflexion herausforderndem Ausrufezeichen.

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Joel Goldenberger/Gesang

Manuel Zimmermann/Piano

Die Vernissage wird veranstaltet vom Institut für Systematische Theologie der Universität Bern und den Reformierten Kirchen Bern – Jura – Solothurn.

Für weitere Informationen:
magdalene.frettloeh@unibe.ch und
matthias.zeindler@refbejuso.ch.